Plattformen in alten Schiffen Nordeuropas

Overlop, Kastell und Deck

Heinrich Siemers, Mistelgau

Wenn einer käme und behauptete, er könne sagen, wie die beiden Plattformen (1) in der BREMER KOGGE (1380) von ihren Erbauern genannt wurden, dann würden wir nur spöttisch lächeln. Das wird man wohl nie wissen, weil es keine schriftlichen Quellen gibt, die darüber Auskunft geben könnten.

Und doch geht es! Allerdings nur auf einem großen Umweg, den ich entdeckt habe, als ich mich mit dem *Orlop* der englischen VICTORY (1765), die in Portsmouth im Trockendock liegt, beschäftigte. Die unterste Plattform dieses Segelkriegsschiffes, direkt über dem Laderaum, wird der *Orlop* genannt. Unterhalb der Wasserlinie gelegen, trägt er keine Kanonen und wird nicht als Deck gezählt.(2) In der VICTORY ist er vorn und achtern mit Kammern sowie Arbeits- und Lagerräumen versehen. Auf dem *Orlop* wurden auch die Ankertaue und Reservesegel gestaut.

Da mir die von Engländern gegebene Antwort auf die Frage, woher der ***Orlop*** seinen Namen habe, zweifelhaft erschien, beschloß ich, der Sache auf den Grund zu gehen. Anfangs beschäftigte ich mich ausschließlich mit dem *Orlop.* Aber, wie es so geht beim Forschen, ergaben sich bald weitere Fragen, und das Thema wurde immer umfangreicher. Es weitete sich aus auf alle Plattformen in allen alten Schiffen Nordeuropas. Denn auch unser Wissen über den örtlichen, zeitlichen und sprachlichen Ursprung der **Kastelle** ist bisher unbefriedigend. Nirgendwo konnte ich konkrete Angaben finden. Die Fachliteratur, wenn sie sich überhaupt mit diesen Fragen beschäftigt, beschränkt sich auf ungenaue Angaben oder gar Allgemeinplätze. Meines Wissens nennt nur ein einziger Forscher die richtige Begründung für die Einführung von Kastellen, zieht aber unrichtige Schlüsse. Und weiter: woher kommt das **Deck,** als Gegenstand und Wort? Wer hat es wann *erfunden?* Auch darüber fand ich keine Informationen. Bei meinen Nachforschungen stieß ich auf den Begriff *Kuhbrücke,* über dessen Herkunft und Bedeutung meines Wissens bisher auch niemand gründlich nachgedacht hat.

So wurde der *Orlop* der VICTORY zum Ausgangspunkt für Überlegungen, die es schließlich möglich machten, nicht nur viele Fragen zu beantworten, sondern auch die zeitgenössischen Namen für die beiden Plattformen in der Bremer Kogge zu erschließen.

In den ersten Abschnitten dieser Arbeit sollen die Anfänge der genannten Schiffsteile untersucht werden. Zunächst: was bedeuten die Wörter, aus welchen Sprachen kommen sie, wann sind sie zuerst belegt? Dann die Teile selbst: wie sahen sie anfänglich aus? Welche Völker haben sie wann zuerst eingeführt? Wenn diese Fragen so weit wie möglich beantwortet sind, soll die weitere Entwicklung dieser Schiffsteile und ihrer Bezeichnungen in nordeuropäischen Schiffen verfolgt werden. Das Wort *Deck* lebt noch heute in modernen Schiffen. Was wurde aus den anderen?

Mir ist bewußt, daß ich kaum mehr als Hypothesen oder wissenschafliche Theorien aufstellen kann, wenn ich Zeiträume untersuche, in denen Beweismaterial fehlt, weil es keine schriftlichen Quellen gibt. Jedoch werden meine Erkenntnisse, auch wenn sie nicht belegbar sind, den höchsten Grad von Wahrscheinlichkeit auf ihrer Seite haben. Jede Theorie, die auf Logik aufbaut, kann so lange gelten, bis sie durch neue Fakten widerlegt wird. Diese Fakten könnten in unserem Fall aus überraschend auftauchenden, bisher unbekannten Schriftquellen kommen, was ziemlich unwahrscheinlich ist, oder aus weiteren Schiffsfunden, auf die wir uns freuen.

I. DIE ANFÄNGE

Der Overlop

Am Beginn dieser Arbeit standen die Fragen: Was bedeutet das Wort *Orlop,* aus welcher Sprache kommt es und wann wurde es gebraucht?

In England hören Touristen das Wort *Orlop,* wenn sie eine Führung auf der VICTORY mitmachen, und auch die Restauratoren der MARY ROSE (1510) gebrauchen es. Die englischsprachige Fachliteratur bezeichnet damit die unterste Plattform in hölzernen Kriegsschiffen.

Also, was bedeutet *Orlop?* Den Touristen auf der VICTORY wird erzählt: *And now we are on the orlop. The orlop is called the orlop because it overlaps the hold.*(3). Das stimmt nicht. Man muß den Engländern diesen Fehler verzeihen, weil ihre Sprache die ursprüngliche Bedeutung des Wortes heute nicht mehr erkennen läßt.

Werfen wir einen Blick in etymologische Wörterbücher!(4) Ausgehend von der VICTORY, benutzte ich zunächst nur englische.

Alle Wörterbücher sind sich weitgehend einig über den Ursprung des Wortes. Sie geben an, es sei vom (mittel)niederländischen [(middle)Dutch] ***overloop*** übernommen, das aus ***overloopen*** gebildet sei, was ‚(hin)überlaufen' bedeute.(5) Unter anderen seien die Formen ‚over-loppe', ‚ouerlop', oder ‚ovyloppe' in englischen Texten des 15. und 16. Jahrhunderts zu finden. Die älteste Erwähnung, in Mittelenglisch, sei aus dem Jahr 1420.